

wissheit, dass die gefundene Pflanze ein Bastard von *D. purpurea* L. und *D. ambigua* Murr. ist. Ob dieselbe dem, von Garcke u. a. erwähnten, im Nahethal vorkommenden Bastard identisch ist, kann ich nicht feststellen, da ich letzteren nicht kenne.

Leutenberg, Novbr. 1888.

C. Wiefel.

2) Aus Sachsen. (Zur Flora von Leipzig.) Bezüglich des Artikels über seltene Funde in der Leipziger Gegend möchte ich mir erlauben auf die Taschenflora von Leipzig von O. Kuntze (Leipzig 1867) hinzuweisen. Dort sind *Barbarea stricta*, *Centaurea Calcitrapa* und *solstitialis*, *Hydrocotyle*, *Teucrium Scorodonia* und *Thlaspi alpestre* bereits aufgeführt, und zwar zum Teil als sehr häufig. Mir selbst, der ich leider Botanik nur sehr beiläufig betreiben kann, sind von *Thlaspi alpestre*, ausser dem genannten, noch 2 Standorte bekannt. Ich habe das Pflänzchen, beiläufig bemerkt, seiner Zierlichkeit wegen auch mehrere Jahre im Topf kultiviert. *Teucrium Scorodonia* findet sich sehr häufig am Bahndamme in der Harth zwischen Gaschwitz und Zwenkau an der Leipzig-Meuselwitzer Linie der Sächsischen Staatseisenbahn.

Leipzig, 1. April 1889.

A. Reichert.

---

## Botanische Vereine und Gesellschaften.

### 1.

Sitzung des Botanischen Vereins in München  
vom 11. März 1889.

Herr cand. rer. nat. Hegler sprach über „Thallin, ein neues Holzreagens“. Redner zeigte eingangs, dass bei dem heutigen Stande der Physiologie die Reaktionen auf verholzte Membranen das wichtigste Moment für die entwicklungsgeschichtliche Seite der Frage von der Verholzung der Pflanzen abgeben. Derselbe gab zunächst einen kurzen geschichtlichen Überblick über die bisher bekannten Reaktionen auf verholzte Membranen und ging dann nach Besprechung der Untersuchungen von Wiesner und Singer zu dem von ihm entdeckten neuen Holzreagens Thallin über, als dessen hervorragendste Eigenschaft derselbe das Vermögen nur mit Vanillin, nicht aber mit Coniferin, eine Farbenreaktion zu liefern, bezeichnete. Zum Nachweise

verholzter Membranen benutzt Redner ein konz. Lösung des Schwefelsauren Thallin in wässrigem Alkohol, wobei die Schnitte zuerst in absoluten Alkohol gebracht und dann in einem Uhrschildchen einige Zeit mit dem Reagens in Berührung gelassen werden. Redner zeigte, wie dieses Reagens ausserdem die lästige Anwendung von Salzsäure entbehrlich macht und neben grosser Resistenzfähigkeit gegen Belichtung und ausserordentlicher Empfindlichkeit den Vorzug unbegrenzter Farbendauer und Haltbarkeit der bei den einschlägigen Untersuchungen so wichtigen Serien mikroskopischer Präparate besitzt.\*) Hierauf sprach Herr Prof. Dr. Weber „Über Aschengehalt der Samenbuchen“. Derselbe gelangte im Verlaufe seiner ausgedehnten Untersuchungen zu dem Resultate, dass ähnlich, wie dies rücksichtlich des als Reservestoffmaterial in den äussersten Jahrringen abgelagerten Stärkemehls schon von Hartig nachgewiesen war, auch der Phosphorsäuregehalt nur beim Eintritt eines Samenjahres grösstenteils aufgebraucht werde.

Zum Schlusse referierten Herr Dr. Dingler über eine Untersuchung Pfeffers, wobei sich an der anschliessenden Debatte auch Herr Dr. Löw beteiligte; und Herr Prof. Harz über das neu erschienene Werk des Prof. Holzner über „die Gerste“. — H.

2.

Der botanische Verein Nürnberg hielt am 18. März seine ordentliche Generalversammlung ab und beschloss mit derselben sein 2. Vereinsjahr. Die bisherige Vorstandschaft (Pfarrer Münderlein, Lehrer Kessler, Oberlehrer Rögner) wurde wiedergewählt. Herr Professor Dr. Leimbach in Arnstadt wurde zur Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum korrespondierenden Mitglied ernannt. Eine von demselben dem Vereine gewidmete Festgabe erweckte besondere Freude und wird hiefür auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

Aus dem über das abgelaufene Vereinsjahr erstatteten Bericht ist zu erwähnen, dass die Mitgliederzahl 33 beträgt. 40 Wochenversammlungen wurden gehalten, bei denen jederzeit reiches Material zur Besprechung vorlag. Während der Sommermonate wurden meistens die vorgelegten ge-

---

\*) Näheres über diese Reaktion enthalten die im botan. Centralblatt und den Berliner Berichten ersch. Publikationen des Vortragenden.

sammelten Pflanzen besprochen, in den Wintermonaten wurden 10 Vorträge, zum Teil mit mikroskopischen Demonstrationen, gehalten und 21 Referate über schwierige Pflanzengattungen und -Familien erstattet. Dem Vereinsherbar wurden ca. 500 Exemplare zugeführt. Trotz der ungünstigen Witterung des vergangenen Sommers wurden zahlreiche Exkursionen unternommen, welche sehr erfreuliche Resultate lieferten. Namentlich sind aus der Windsheimer Gegend eine beträchtliche Zahl interessanter Funde zu verzeichnen (vergl. D. bot. Mtsschr. 1889. Fbr.). Eine Zusammenstellung sämtlicher bis Juni 1888 von Vereinsmitgliedern gemachten Beobachtungen bezüglich der Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Flora des Regnitzgebietes wurden in dieser Zeitschrift (1888 Aug. ff.\*) veröffentlicht. Ein Nachtrag hiezu wird binnen kurzem erscheinen. Als eine wertvolle Errungenschaft ist die Überlassung eines Stückes Gartenland zu Kulturversuchen seitens des hiesigen Industrie- und Kultur-Vereins zu verzeichnen.

Die weitere Durchforschung der Flora des Regnitzgebietes wird auch im neuen Vereinsjahr die Hauptaufgabe bilden. Namentlich wird den kritischen Gattungen besondere Beachtung zugewendet werden. Den Laub- und Lebermoosen wurde bisher schon eifrig nachgegangen und mancher wichtige Fund gemacht. Auch ferner werden diese Forschungen kräftig fortgesetzt werden, damit auf diesem bisher ziemlich vernachlässigten Gebiet ein möglichst vollständiger Überblick über die Verbreitung der einzelnen Arten erzielt werde.

Nürnberg, 26. März 1889.

Münderlein.

3.

## Botanische Sektion des naturw. Vereins (früher Gesellschaft für Botanik) zu Hamburg.

März-Sitzung.

Herr Dr. Sick demonstrierte die Spektren der Auszüge verschiedener, namentlich arzneilich wichtiger Pflanzen. Diese Auszüge haben wie alle flüssigen und dampfförmigen chemischen Stoffe die Eigenschaft, im Spektrum irgend eines durchfallenden Lichtes bestimmte dunkle Linien hervorzurufen. Da diese Linien durchaus charakteristisch

---

\*) Vgl. die Bemerkung auf Seite 73.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Vereine und Gesellschaften. 88-90](#)